

Espanrunde Thalmässing – Wanderweg Nr. 3

Länge: 7,1 km

Dauer: etwa 2 bis 2,5 Stunden

Schwierigkeitsgrad: mäßig (ein paar Steigungen vorhanden)

Markierung: Wanderweg Nr. 3

Steigung: 305 m

Abstieg: 304 m

Start/Ziel: Archäologisches Museum Thalmässing, Marktplatz

Beschreibung:

Wir starten unsere Wanderung auf dem Marktplatz vor dem Museum Fundreich in Thalmässing. Auf der gegenüberliegenden Straßenseite biegen wir links der Markierung 3 folgend am Blumengeschäft Gänseblümchen auf die Ringstraße. Nach der Linkskurve geht es an der zweiten Abzweigung nach rechts auf den Waizenhofener Weg bis zum Waldrand. Dort halten wir uns an der Kreuzung links und folgen dem Waldweg am Berghang entlang leicht bergauf.

Gemeinsam mit dem Archäologischen Wanderweg geht es durch einen felsgesäumten Hohlweg bergauf. Nach einer Linkskurve verlässt der Wanderweg Nr. 3 diesen wieder. In einem langgezogenen Bogen wandern wir durch Nadel- und Laubwald. Vor der Hochfläche des Espans biegen wir nach links ab und halten uns relativ steil bergab Richtung Gebersdorf. Am Ende des Weges passieren wir einige beeindruckende Sandsteinfelsen und einen Felsenkeller, bevor wir auf die asphaltierte Straße nach Gebersdorf treffen. Wir halten uns rechts und erreichen nach wenigen Metern das Ortsschild. Nach einigen weiteren Metern biegen wir nach links auf den Schotterweg, der uns an den Klärweihern vorbei wieder in den Wald führt.

Der schmale Muldenweg ist im Frühjahr von unzähligen Lärchensporn-Pflanzen gesäumt. Dem breiteren Waldweg folgen wir nach links und halten uns in der Kurve an dem kleinen Brunnen wieder links. Es geht wieder bergauf, am Bergrücken geht es nach rechts weiter auf dem Schotterweg nach Waizenhofen. Am Gemeindehaus mit dem Glockenturm in der Mitte des Ortes biegen wir rechts ab, überqueren die abbiegende Straße und halten uns danach rechts. Vorbei an Gärten geht es hinauf auf die Hochebene des Espans. Gleich am Anfang befindet sich ein Picknick- und Grillplatz, sowie einer tollen Aussicht etwas weiter rechts an der Bergkante.

Wir folgen dem breiten Weg entlang der doppelten Baumreihe über die Magerrasenfläche. In der Mitte der Allee ist eine im Sommer schön schattige Sitzgruppe platziert. Auf der anderen Seite liegt ein Grabhügel aus der Bronzezeit. Am anderen Ende des Espans geht es an einer Bank vorbei auf einem schmalen Pfad in den Wald hinab. An der Kreuzung halten wir uns links bergab Richtung Waldrand. Dort haben wir eine wunderbare Aussicht auf Thalmässing unten im Tal. Über die Rasenfläche geht es weiter bergab, am Sportplatz vorbei. Am Ortrand folgen wir dem Teerweg nach rechts und an der Kreuzung geradeaus am Imkerhäuschen vorbei.

Über die Merleinsgasse wandern wir zurück in den Ortskern. Am jüdischen Gedenkmal geht es rechts in die Ringstraße, die uns wieder zum Marktplatz zurückführt.